der entsprechende Winkel am Whewellite beträgt 71° 36′ 17″, 38).

2) für den spitzen Winkel der Flächen, welche die hinteren Randkanten abstumpfen 49° 31′ 30″ (Mittel aus 12 Messungen). — (Das Mittel der Messungen des entsprechenden Winkels an Pflanzenkrystallen beträgt 49° 31′ und der gleiche Winkel am Whewellite hat 49° 29′ 33″, 52).

Ich halte diese Uebereinstimmung für hinreichend, um behaupten zu können, dass sowol der Whewellit, als die künstlich erzeugten Krystalle und Pflanzenkrystalle des klinorhombischen oxalsaueren Kalkes ein und derselben Krystallreihe angehören, als deren Stammform am zweckmässigsten ein Hendyoeder anzunehmen ist, dessen prismatische Flächen den Winkel 74° 50′ einschliessen und dessen Endfläche zur Seitenfläche 101° 41′ geneigt ist.

Eine Bemerkung über Biatora campestris Fr.

Herr N. Nylander hat in seiner Abhandlung „Om den systematiska skillnaden emellan svampar och lafvar" unter Anderem auch angeführt, dass *Peziza Mougeotii* Pers., von Prof. E. Fries *Biatora campestris* genannt, unwiderleglich ein Pilz sei. Hierzu wurde von mir in der deutschen Uebersetzung dieser Abhandlung (vid. Flora d. J. N°. 27) in einer Note die Bemerkung beigefügt, dass Dr. Theod. Fries obiger Angabe Nylanders in der „Gen. heterolich. Europ." p. 86 in not. bestimmt widersprochen habe.

Seitdem sind mir aus verlässiger Quelle weitere Aufklärungen über die in Rede stehende Pflanze zugekommen, die geeignet sein dürften, die bezüglich der letzteren noch schwebenden Differenzen zu beseitigen, und die deshalb hier einen Platz finden mögen.

Hiernach ist zwar *Biatora campestris* Fr., welche E. Fries zuerst in Vet. Acad. Handl. 1822 und dann in seiner Lich. Europ. reform. p. 265 als solche beschrieben hat, dasselbe was *Peziza Mougeotii* Pers., welche auch Fries selbst als Synonym zu seiner *B. campestris* citirt. Aber dieses Gewächs gehört nach N. Nylander, der Original-Exemplare der *Peziza Mougeotii* untersucht hat, nicht zu den Flechten, sondern zu den Pilzen, wie dies übrigens auch schon die Fries'sche Beschreibung der

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05979-0562-6

B. campestris entnehmen lässt. Dagegen hat die Pflanze, welche E. Fries in seiner Lich. Suec. exs. sub N°. 222 unter dem Namen *Biatora campestris* ausgegeben und bei der Beschreibung dieser in der Lich. Eur. reform. citirt hat, mit *Peziza Mougeotii* Pers. nichts gemein, sondern ist eine wirkliche Flechte, nämlich *Collema evilescens* Nyl. Lich. Scand. Prodrom. p. 32.

Theod. Fries hat also, als er die angezogene Stelle über *B. campestris* in „Gen. heterol. Europ." niederschrieb, wohl Originale der unter N°. 222 der Lich. Suec. exs. ausgegebenen Pflanze dieses Namens, d. i. des *Collema evilescens* Nyl., nicht aber die ächte *Peziza Mougeotii* Pers. vor Augen gehabt und daher der Irrthum, daſs er *Biat. campestris* Fr. für eine wirkliche Flechte erklärte.

v. Krempelhuber.

Botanische Notizen.

Durch die die Wissenschaft bereichernden Untersuchungen des Herrn Professor de Bary über früher von mir behandelte Themata bin ich zur Revision dieser meiner Arbeiten und zu den folgenden Erklärungen veranlasst worden:

1) *Sphaeria typhina* ist nicht, wie ich früher glaubte, ein Epi-, sondern ein Endophyt.

2) Die Conidien der *Sph. typhina* keimen zwar, was ich auch in diesem Jahre wiederholt beobachtet habe, auf dem ursprünglichen Lager in Keimschläuche aus, trotzdem glaube ich jetzt, dass ich mich im Jahre 1861 über ihre, freilich noch nicht ermittelte Bestimmung und bis zu Ende verfolgte Entwicklung geirrt habe, und dass de Bary mit Recht die von mir früher nicht genug beachteten stumpfen Fäden als die Erzeuger der Perithecien angibt.

3) Bis zum heutigen Tage hielt ich eine von mir aufbewahrte *Rhizomorpha* als völlig beweiskräftig für den Zusammenhang von *Rhizomorpha* und *Hypoxylon* und mit mir diejenigen, denen ich es gezeigt habe, und unter denen sich anerkannte Autoritäten befanden.

Ich hielt es für nöthig, das seltene Exemplar des Beweises wegen aufzubewahren und konnte deshalb früher die Zusammengehörigkeit der beiden Formen blos durch Betrachtung mit der Lupe, durch die der allmäliche Uebergang über jeden Zweifel

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05979-0563-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Krempelhuber August von

Artikel/Article: Eine Bemerkung über Biatora campestiis Fr 558-559